

Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch Post.at



Ausgabe 4/2023



NEUE SPIELANLAGE IM RÖMERPARK




Herzlich willkommen

KIAN NAEL Çara	geb. am 19.05.2023
PETER Kendický	geb. am 22.05.2023
VANIJA Pitarević	geb. am 28.05.2023
FRIEDA Leopold	geb. am 29.05.2023
ILVY Wolf	geb. am 08.06.2023
DARIUS Kofler-Marsch	geb. am 21.06.2023
PAUL Brunner	geb. am 25.07.2023
LEON Habetin	geb. am 28.07.2023

Grafik © freepik.com – evasplace



IMPRESSUM

MEDIENINHABER
 Marktgemeinde Rum,
 vertreten durch Bürgermeister Josef Karbon,
 Rathausplatz 1, 6063 Rum

PRODUKTION
 Produktionsleitung: Karin Rath
 Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT
 Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG
 Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und
 Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt
 das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.
 Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at
Homepage: www.rum.at

**Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe ist der
 29. September 2023**



Malen im Atelier für Kinder

„Malen ist eine Sprache ... sie zu begreifen hat weniger mit Technik zu tun als viel mehr damit, sehen zu lernen.“
 Mit spielerischen Übungen, die Kreativität, Geschick und eben dieses Sehen fördern, begleitet der Künstler Helmut Sailer Kinder von 8 bis 14 Jahren auf ihrer begeisternden Reise in der Welt der Malerei.

Alter: 8 bis 14 Jahre

Zeit: ab 16. Oktober wöchentlich, immer montags von 17.00 bis 19.00 Uhr – 6 Einheiten

Ort: Atelier Sailer, Friedhofweg 7, 6063 Rum

Kurskosten: inkl. Material 85 € (40 € Selbstkosten – 45 € werden von der Gemeinde übernommen)

Anmeldung: ab sofort per Mail: sekretariat@rum.gv.at

Vorstellung einiger selbst gemalter Bilder beim Adventfester.



Beweg' dich Gesunder Rücken



Werden Sie aktiv! In den kostenlosen Kursen der ÖGK arbeiten Sie gezielt an Ihrer Rückengesundheit!

Für alle Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren mit leichten Rückenbeschwerden oder Risikofaktoren für Rückenprobleme.
Kursdauer: 14 Wochen (zwei Termine pro Woche)

Weitere Infos unter www.gesundheitskasse.at/ruecken



Liebe Rumerinnen und liebe Rumer!

In der Marktgemeinde Rum ist es **Tradition**, mit dem vorhandenen **Grund und Boden sorgsam umzugehen**. Dies soll auch mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) so bleiben. Darin wird festgelegt, wie die bauliche Entwicklung in unserer Gemeinde für die nächsten 10 Jahre gestaltet werden soll.

Aufbauend auf dem bestehenden ÖROK wurden einige wenige Details angepasst. Gesetzliche Neuerungen sowie aktualisierte Bezeichnungen und Vorgänge machten den Großteil dieser notwendigen Änderungen aus.

Die Gesamtentwicklung soll in kleinen Schritten stattfinden. **Die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Infrastruktureinrichtungen ist uns weiterhin wichtiger als überbordendes Wachstum.**

Es werden keine großen, neuen Gebiete ausgewiesen, lediglich bestehende Baulandbereiche zusammengelegt.

Dadurch soll eine **kontrollierte Weiterentwicklung des Siedlungsgebietes** ermöglicht werden.

Ganz bewusst wurden Bereiche definiert, die erst nach Vertragsraumordnung und verpflichtendem Bebauungsplan bebaut werden dürfen, **um Wildwuchs und Preistreiberei zu verhindern.**

Mit dieser Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wollen wir **ein Zeichen dafür setzen, dass sich die Rumer Bevölkerung darauf verlassen kann, dass wir keine unbezahlbaren Luftschlösser bauen lassen.**

Die **sehr verträgliche Mischung** aus Wohnbereichen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern, geförderten Wohnanlagen, Gewerbebetrieben, öffentlichen Einrichtungen sowie Freizeit- und Sportanlagen und -flächen hat zur **positiven Entwicklung der Marktgemeinde** beigetragen.



Diese gesunde Mischung wollen wir beibehalten und daraus resultierend bauliche Erweiterungen mit Augenmaß auch in Zukunft ermöglichen.

Euer Josef Karbon
Bürgermeister für Rum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Bauernmarkt Rum

ab Mitte April bis 1. Advent
jeden Samstag von 7:30 bis 11:30 Uhr
Haus der Musik

Bauernmarkt Neu-Rum

ab 8. April, jeden Mittwoch
von 17:30 bis 19:00 Uhr
Innstraße 48

Seniorenswimmen

jeden Mittwoch von 8:00 bis 11:00 Uhr
Hallenbad O-Dorf, PV Rum

Zumba

ab 4. September jeden Montag
von 16:00 bis 17:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Geselliger Nachmittag

ab 6. Oktober jeden Donnerstag
von 14:00 bis 17:00 Uhr
Wirtschaftshof Neu-Rum, PV Rum

Seniorenkegeln im Café Regina

ab 4. September jeden Freitag
von 13:30 bis 16:30 Uhr

Seniorengymnastik

jeden Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr
VS Serlesstraße, PV Rum

Zimmergewehrschießen

jeden Freitag von 19:30 bis 22:00 Uhr
Keller der MS Rum im Schützenheim

Kaiserjäger-Treffen

jeden 1. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr
Vereinslokal FoRum

Vereinsabend Schachclub

jeden Donnerstag ab 20:00 Uhr
Serlesstraße 3, Neu-Rum

Weitere Veranstaltungen im
FORUM finden Sie unter
www.rum.at/forum

ZUKUNFT RUM TEAM SAURWEIN

Die Sache mit dem Hundekot ist und bleibt (leider) ein Dauerbrenner, an dem kaum einer vorbeikommt. Bei meiner Runde mit meinem vierbeinigen Liebling durch unsere Nachbarschaft und Felder muss ich leider immer wieder liegende gebliebene Häufchen entdecken. Oder auch Hundekotsackerln, die in den Büschen oder mitten in einem Gemüsefeld liegen. Aber es ist nicht nur die Rücksichtslosigkeit, sondern auch die Gedankenlosigkeit, mit der mal eben das Häufchen liegen gelassen wird, die mich wirklich nach-

Das Häufchen gehört ins Sackerl und in den Müllkübel

denklich macht. Daher kam ich nicht drum herum, diesen Artikel zu schreiben – als kleiner Gedankenstoß, warum es wirklich besser wäre, sich das mit dem Liegenlassen noch einmal zu überlegen. Sie finden keinen Grund dafür, wieso es gut sein soll, den Haufen liegenzulassen, oder ist es die Faulheit. Sie stützen sich alle darauf, dass andere es ja auch machen oder der Müllkübel ja so weit weg ist und man sich daher auch keine Mühe machen muss, etwas anders zu machen. Mit solch einem Argument gibt man nicht nur zu, dass es ja eigentlich „nicht so toll“

ist, was man da tut, sondern man sieht auch darüber hinweg, dass das eigene Handeln eventuell negative Folgen für andere hat. Für jeden, der sich selbst als Hundefreund bezeichnet, sollte es selbstverständlich sein, das Häufchen seines vierbeinigen Freundes einzusammeln und in den Müllkübel zu schmeißen, denn im Gegensatz zu uns Menschen treffen Hunde viel häufiger und direkter auf die Hinterlassenschaften ihrer Artgenossen. Mit freundlichen Pfotenrücken

GR Carmen Schöpf



Bargeld ist gedruckte Freiheit, Selbstbestimmung und Sicherheit. Nun wurde aber zuerst der 500-Euro-Schein abgeschafft, jetzt will die EU-Kommission eine Obergrenze von 10.000 Euro bei Bargeldzahlungen, das EU-Parlament sogar nur 7.000 Euro, und der digitale Euro wird forciert. Aufgrund des digitalen Fingerabdrucks nähern wir uns immer mehr dem gläsernen Bürger an.

Für den Erhalt des Bargelds

Auch kommt es immer wieder vor, dass Geschäfte Bargeldzahlung ablehnen und auf Kartenzahlung bestehen, wie jüngst das Beispiel einer Tiroler Supermarktkette zeigte. Wir fordern daher in unserer Petition die Verankerung der uneingeschränkten Bargeldzahlung in der Verfassung, den verfassungsrechtlichen Schutz des Bargeldes als Zahlungsmittel und Vermögensform ohne Obergrenzen, den Erhalt der Cent- und

Eurobargeldmünzen in ihrem aktuellen Bestand, die verfassungsrechtlich festgelegte Pflicht auf Bargeldannahme für den Waren- und Dienstleistungsverkehr, die Sicherstellung des einfachen Zugangs zum Bargeld durch ausreichend Bankomaten und Bankfilialen und eine Volksbefragung über alle diese Punkte. Unsere Petition kann man online unter der Seite www.festung-bargeld.at unterschreiben.

GR Jürgen Mayer



Alexander Van der Bellen, der amtierende „Bundespräsident für alle“, hat in seiner Eröffnungsrede bei den Bregenzer Festspielen verurteilt, dass in der Politik – angeblich neuerdings – „Sprache wieder zum Ausgrenzen verwendet wird“. Man trenne wieder zwischen „Wir“ und „den Anderen“. Alexander Van der Bellen hat sich während der ganzen Corona-Krise nicht im Geringsten dafür interessiert, wie viele Gräben von der amtierenden „Regie-

Normal ist Doppelmoral – und betreutes Denken

rung für alle“ quer durch die Gesellschaft gegraben worden sind. „Wer bestimmt, wer normal ist und wer nicht?“, fragte Van der Bellen bei seiner Rede weiter. Eine wichtige Frage, die in den letzten Jahren damit beantwortet wurde, dass die von den Regierungsparteien durch Unsummen an Steuergeldern gekauften Medien uns vordefinierten, was gefälligst normal zu sein hat. Wo war Herr Van der Bellens Kritik, als Kurzzeit-Kanzlerdarsteller Schallenberg sagte, man müsse „die Daumen-

schrauben für die Ungeimpften anziehen“ oder als eine Frau Köstinger meinte „Die Zeit der Solidarität mit jenen, die sich nicht impfen lassen wollen,“ sei „abgelaufen“? Wo war die Mahnung gegen die „Wir-gegen-Sie-Demagogie“, als Justizministerin Edtstadler verkündete, Ungeimpfte würden sich ab jetzt illegal in Österreich aufhalten? „Fakt ist, dass Alexander Van der Bellen der schlechteste und parteiischste Bundespräsident ist, den Österreich je ertragen musste“, bringt es der MFG-LAbg.

Manuel Krautgartner (ÖÖ) deutlich auf den Punkt. Er meldet sich nur, wenn seine Ideologischen Kampfgenossen in Kritik kommen. Aus Sicht mündiger Menschen

ist das betreute Denken durch Politik und Mainstream-Medien grundsätzlich abzulehnen. Die MFG wurde gegründet, um den Stimmen aus der Bevölkerung in der

politischen Diskussion wieder Priorität einzuräumen – denn das ist es, was in einer Demokratie gefälligst NORMAL zu sein hat.

GR Maximiliana Fornezza



Die hohe Attraktivität unseres Bundeslandes als Wohn-, Arbeits- und Lebensraum treibt bekanntermaßen die Nachfrage und auch die Preise für den Wohnraum stark nach oben. Die seit rund einem Jahr anhaltende Teuerungswelle, die Energie- und Klimakrise sowie auch absurde Immobilienspekulationen verschärfen die Situation auf dem Wohnungsmarkt zunehmend. Nicht auf alle dieser Faktoren haben wir direkten Einfluss. Als sozialdemokratische Kraft in der neuen Tiroler Landesregierung setzen wir jedoch alles daran, unsere politischen und rechtlichen Möglichkeiten im Land offensiv zu nutzen, um Wohnen als Grundbedürfnis und zentrale Zukunftsfrage leistbar zu gestalten sowie die Tiroler*innen sicher durch diese Teuerungswelle zu manövrieren. Vom

Für bezahlbaren Wohnraum in Zeiten der Teuerung!

ressortzuständigen Wohnbaureferenten LHStv Dr. Georg Dornauer wurde vor kurzem das 56 Mio. Euro schwere Wohnpaket auf den Weg gebracht. Geld, das direkt den Tiroler*innen zugutekommt. So wurde beispielsweise die Mietzinsbeihilfe angehoben. Auch die Einkommensgrenzen wurden erhöht. Damit können mehr Menschen Kredite, Zuschüsse und Beihilfen in Anspruch nehmen. Im Bereich der Mindestsicherung und damit bei den Menschen, die auf Sozialleistungen angewiesen sind, wird es mit mir als zuständige Soziallandesrätin, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, keine Verschlechterungen geben. Da auch hier besonders das Thema Wohnen eine Rolle spielt und aus sozialpolitischer Sicht eine Teilhabe an der Gesellschaft unabhängig vom Einkommen möglich sein muss, arbeiten wir derzeit an einer Novelle des Mindestsicherungsgesetzes. Diese soll

besonders im Bereich Wohnen Verbesserungen erzielen und die schwierige Situation am Mietmarkt für den einkommensschwächsten Teil der Bevölkerung entschärfen. Mit unserer Unterstützung wurde vom Land Tirol in diesem Jahr ein Wohn- und Heizkostenzuschuss („Tirol-Zuschuss“) sowie ein Zuschuss für Wärmepumpen und Stromheizungen ermöglicht. Die Einkommensgrenzen wurden so gestaltet, dass möglichst viele Menschen um eine Unterstützung ansuchen können. Auch Mindestsicherungsbezieher*innen können den Tirol-Zuschuss beantragen. Für uns ist klar: Hilfe bekommt, wer Hilfe braucht. Wir bleiben sozial und lassen in schwierigen Zeiten niemanden im Regen stehen.

LRⁱⁿ Mag.^a Eva Pawlata



Mehr zu den Förderungen und Entlastungsmaßnahmen findest du hier:



Finden Sie es normal, dass Menschen an den EU-Außengrenzen zurückgeschlagen werden und im Mittelmeer zu Tausenden ertrinken? Finden Sie es normal, dass bestens integrierte Mitmenschen, die in Pflege und Gastronomie tätig sind, abgeschoben werden, weil sie halt leider im falschen Land geboren wurden? Finden Sie es normal, dass sich unsere politischen Vertreter:innen auf den Klimakonferenzen zu keinen einschneidenden Maßnahmen durchringen können, obwohl wir sehenden Au-

Letzte Generation vs. „normaldenkende Mitte“

ges auf eine apokalyptische Katastrophe zusteuern? Finden Sie es normal, dass sich die Politik nicht einmal zum billigsten und einfachsten Mittel, der Temporeduzierung, durchringen kann? Finden Sie es normal, dass die Regierung einen Klimarat einberuft, dessen Empfehlungen dann aber nicht umgesetzt? Wenn Sie mehr als die Hälfte der Fragen mit „Nein“ beantwortet haben, dann sind Sie eher der Letzten Generation als der „normaldenkenden Mitte“ zuzuordnen. Ich hoffe, Sie hatten einen erholsamen Sommer, ohne Unwetter, Stürme, Bergabbrüche

und Überschwemmungen! Zum Thema Klimawandel darf ich Ihnen als passionierter Bücherwurm wärmstens „Blue Skies“ von T. C. Boyle empfehlen.

Angelika Berkold
Mitglied im Ausschuss
für Kultur und Vereine

(Zum Hintergrund dieses Artikels: Die „Normal“-Debatte fand am Anfang des Sommers statt. Die niederösterreichische Landeshauptfrau Mikl-Leitner meinte, sie vertrete die „normaldenkende Mitte“ und wolle für die „normaldenkenden Menschen da sein.)

Unsere historische Fotoecke (3)

Altes Unterdorf

Das jetzt auch schon eine Zeitlang verschwundene Haus, seit 1858 Nr. 72, zuletzt „beim Schiestl“ genannt, hatte zuvor schon drei noch bekannte Geschlechter beherbergt, die Schreiner zuletzt, davor die Kampfll und vormals das Alt-Rumer oder Thaurer Geschlecht der Vintl, nach denen noch heute eine Alm am Berg benannt ist. Wir befassen uns bei diesem Bild mit den letzten „Schiestl“-Generationen. Das Foto könnte zur Zeit des Ersten Weltkriegs entstanden sein und zeigt die Eltern Josef Schreiner und Maria geb. Kampfll. Der Vater lebte von 1867 bis 1950 und stammte aus dem „Schneider-Michl“-Haus. Seine Frau war die erbende Schiestll-Kampfll-Tochter Maria. Ihre sechs Kinder waren von ganz links bis rechts außen: Anna 2 *1906, Maria *1894, Josef *1897, Georg *1895, Johann *1898, Engelbert *1901; weiters starben noch als Kleinkinder Anna 1, Alois und Magdalena.

Erbe und Bauer wurde der Sohn Georg, aus Josef wurde der „Bachler“-Vater, Maria heiratete den Josef Lechner vom



Die 6 Kinder der Maria Schiestll-Kampfll v.l. n. r.: Anna, Maria, Josef, Georg, Johann, Engelbert

„Purner-Nazl“, Hans ging zur Polizei und Engelbert wurde sozusagen „das Schwarze Schaf“ der Familie, auch die Jüngste, Anna, heiratete nach Innsbruck.

Von der letzten Generation der „Schiestll“ sind alle Söhne gestorben außer dem jüngsten, der seit Jahren ein äußerst zurückgezogenes Leben führt, ansonsten lebt nur mehr die Tochter Anna.

Der Vater aller „Schiestll“, †1950, litt gegen Ende seines Lebens an schweren Depressionen, Melancholie und Gewissensbissen, so dass sein beinahe täglich aufgesuchter Ort der Beichtstuhl war, wo er sich der absurdesten Dinge selbst anklagte. Ob er sich seiner wirklich schweren Vergehen, des ungemein grausamen Züchtigens seiner Söhne, bewusst war, muss unbeantwortet bleiben.

Franz Haidacher

Nachruf

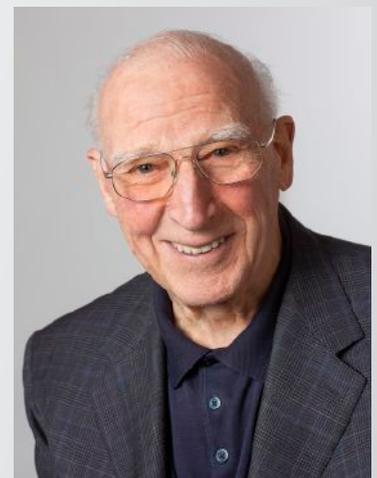
Herr DDipl.-Ing. Pius Lässer

ist am 11. Juli 2023 im 93. Lebensjahr im Kreise seiner Familie heimgegangen.

Als Gründer der ILF Consulting Engineers und Aufsichtsrat der ILF-Gruppe bis 2019 war er für die Gemeinde eine sehr bedeutende Persönlichkeit.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Bürgermeister Josef Karbon



„Carmen“ in St. Margarethen – „Mamma Mia“ in Mörbisch



Besuch im Parlament in Wien

79 Mitglieder der OG Rum nahmen vom 23. bis 26. Juli 2023 an einer Kulturreise ins Burgenland und nach Wien teil. 51 Personen besuchten am ersten Tag die Oper „Carmen“ im Steinbruch von St. Margarethen. Die Reaktionen waren unterschiedlich. Die einen waren begeistert und ein anderer Teil war mit dem Bühnenbild sowie mit der Regie und der Ausstattung nicht zufrieden. Die Hauptdarsteller, wie die Carmen, Micaela, Don José und Escamillo, boten eine beeindruckende gesangliche Leistung. Vor der Vorstellung stärkten wir uns in Trausdorf in einem hervorragenden Heurigenlokal. Am zweiten Tag waren wir zu Mittag im Wiener Prater, um im bekannten Schweizerhaus unser Mittagessen einzunehmen. Auf dem Speiseplan stand gegrillte Schweinsstelze mit Kraut. Am Abend besuchten 73 Teilnehmer das Musical „Mamma Mia“ auf der Seebühne in Mörbisch. Ein großartiges Bühnenbild, eine temperamentvolle Inszenierung sowie hervorragende Sängerinnen und Sänger begeisterten das Publikum. Ein gelungener musikalischer Abend, der vielen in Erinnerung bleiben wird. Vor der Vorstellung kamen wir zum Abendessen in die Storchentstadt Rust. Nahezu auf allen Häusern waren Störche zu sehen. Am dritten Tag stand eine Führung im renovierten Parlament auf dem Programm. In drei Gruppen ging es durch das geschichts-

trächtige Gebäude. Wir erhielten Einblick in die historische Entwicklung des Parlaments und wir besichtigten verschiedene Räumlichkeiten und Sitzungssäle. Von der Dachterrasse bot sich ein Rundblick über Wien. Natürlich darf bei dieser Gelegenheit eine Fahrt über die Wiener Ringstraße, vorbei an den bedeutendsten Baulichkeiten, nicht fehlen. 1857 erteilte der Kaiser den Auftrag, die Wiener Stadtmauer niederzureißen und eine Ringstraße zu bauen. Rund 150 Prachtbauten gibt es entlang dieser Straße, wie z. B. das Parlament, das Wiener Rathaus, das Burgtheater, die alte Universität, die Staatsoper, das Natur- und Kunsthistorische Museum, das Burgtor und vieles mehr. Hans Tanzer erklärte die Geschich-

te der Ringstraße und das Entstehen der vielen Prachtbauten. Im Anschluss daran fuhren wir nach Neustift im Walde am Fuße des Kahlenberges und besuchten eines der bekanntesten und beliebtesten Heurigenlokale von Wien. Bei einem hervorragenden Mittagessen und einem Viertel Gemischtem Satz unterhielten sich die Teilnehmer über die Parlamentsführung und die zwei Theateraufführungen. Auf der Hin- und Rückfahrt nach und von Wien speisten wir jeweils zu Mittag bei zwei der beliebtesten Mostbarone im Mostviertel. Im Anschluss daran ging die Fahrt ohne Unfall und ohne Probleme für die Teilnehmer zu Ende.

Am 7. Juli nahmen 107 Personen an einem Ausflug in die Axamer Lizum teil. Man schwebte mit der neu errichteten Umlaufseilbahn innerhalb von sieben Minuten auf den 2.400 m hohen Gipfel des Hoadls. Ein herrlicher Rundblick, insbesondere über die zum Greifen nahen Kalkkögel, begeisterte die Teilnehmer. Nach drei Stunden fuhren die Ausflügler zufrieden wieder mit der Gondelbahn ins Tal. Werner und Martin unterhielten unsere Seniorinnen und Senioren musikalisch bei dem gemütlichen Nachmittag am Hoadl.

Barbara Pichler



Ausflug Axamer Lizum

Sie treffen sich täglich um viertel nach drei ...

am Stammtisch im Eck in der Konditorei, oh, oh, oh (oh yeah) – und blasen zum Sturm auf das Kuchenbuffet – auf Schwarzwälder Kirsch und auf Sahnebaiser – auf Früchteeis, Ananas, Kirsch und Banane – aber bitte mit Sahne (Udo Jürgens)



Am Mittwoch, dem 5. Juli feierte das „Eisparadies“ im SOKO Rum im Rahmen des jährlichen Sommerfests Premiere. Verwöhnt wurden die Bewohner:innen mit verschiedenen Eissorten, zahlreichen Toppings und Waffeln, gesponsert von unserem Bürgermeister Josef Karbon – noch einmal ein herzliches DANKE-SCHÖN dafür.

Das Sahnehäubchen des Nachmittags war die musikalische Unterhaltung vom Duo „KARO“ – Karin und Romed. Wie immer in geselliger Runde verging die Zeit viel zu schnell.

Am Sonntag, dem 15. Juli, konnten sich die Bewohner:innen in einer gemütlichen Gartenrunde an einem Blechblaskonzert der acht Blechpatrioten erfreuen.

Da Musik die Menschen immer zusammenbringt, freuen wir uns, dass die Idee entstand, einmal im Monat einen Begegnungsnachmittag mit musikalischer Umrahmung im SOKO Rum zu veranstalten. Organisiert wird dieser Nachmittag, jeweils am letzten Dienstag im Monat, von Karl Thurner mit der Unterstützung von Romed Giner. Bei Kuchen und Kaffee sind nicht nur die Bewohner:innen, sondern alle Interessierten herzlich willkommen.

Der erste „Viertel-nach-Drei-Treff“ findet am Dienstag, dem 26. September, im Café SOKO statt.

Tipps und Tricks für hitzegeplagte ältere Menschen

Anhaltend heißes Wetter kann besonders für ältere Menschen sehr belastend sein. In diesem Alter funktioniert der Wärmeregulationsmechanismus des Körpers nicht mehr optimal. Ältere Menschen schwitzen weniger und nehmen die Umgebungstemperatur nicht so genau wahr. Außerdem verspüren sie weniger Durst, nehmen oft nicht genug Flüssigkeit zu sich, ihr Körper überhitzt leichter, was schneller zu einer Dehydrierung führen kann. Der Prozess wird durch alterstypische Krankheiten wie Bluthochdruck und Herz-Kreislauf-Probleme verschlimmert. Außerdem sind sie in ihrer Bewegungsfähigkeit eingeschränkter und haben dadurch eine schlechtere Anpassung an die Hitze.

Was wir im SOKO tun, um die Hitzetage gut zu bewältigen:

- Das Zimmer kühl halten: Die Fenster werden nur nachts und in der Früh geöffnet, tagsüber verdunkeln wir sie. Die Klimaanlage wird im Wohnbereich, während die Bewohner:innen sich nach dem Mittagessen ausruhen, eingeschaltet.
- Die Bewohner:innen werden mit lauwarmem Wasser geduscht sowie Fuß- und Handbäder werden mit 20–22 Grad warmem Wasser angeboten.





- Sehr effektiv ist auch ein nasser, kühler Waschlappen, der auf Stirn, Gesicht, Nacken und Handgelenke gelegt wird.
- Auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr durch lauwarme Getränke, wasserreiches Obst und Gemüse achten. Wir warten nicht, bis unsere Bewohner:innen Durst äußern, wir bieten häufiger etwas zum Trinken an. Auch jene Bewohner:innen, die selbstständig trinken, animieren wir öfters dazu.
- Aktivitätsprogramme anpassen. Ältere Menschen, wie unsere Bewohner:innen, fühlen sich in der Hitze matt und müde. Deshalb passen wir die verschiedenen Aktivitäten an. Wir veranstalten zum Beispiel einen Brettspiel-, Kino- oder Singnachmittag, Fußbaden auf der Dachterrasse oder, an „kühleren“ Tagen, einen Ausflug in den Römerpark. Dabei achten wir darauf, dass die Bewohner:innen leichte und luftige Kleidung, eine Kopfbedeckung und Sonnenbrille tragen.

Der Ausflug in den Römerpark ist bereits ein Fixpunkt bei den jährlichen Ausflügen und wird von den Bewohner:innen und Angehörigen mit Begeisterung angenommen. Vielen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer:innen, ohne die dieser Ausflug nicht möglich wäre.

Es ist an der Zeit, etwas Neues zu wagen!



Eine Veränderung am beliebten Fo-Rum-Platz zeigte sehr viele erste positive Reaktionen in der Markt-gemeinde Rum. Der Stiegenaufgang wurde vom Rumer bildenden Künstler Gustavo Juárez umgestaltet.

Dazu seine Worte und Gedanken:

„Für mich ist das Bild ein Zeichen für gute Zusammenarbeit – zwischen allen Menschen, die mitgeholfen haben. Im Oktober 2022 haben die Bürger von Rum zwischen drei verschiedenen Skiz-

zen ausgewählt – mit großem Abstand wurde dieses Motiv ausgewählt und dann von mir umgesetzt. Für mich als Migrant bedeutet dieses Projekt auch sehr viel, denn es zeigt, dass Integration beide Seiten braucht – die Bereitschaft der Gesellschaft, neue Menschen aufzunehmen. Und meine Bereitschaft, etwas zur Gemeinschaft beizutragen.“

Die Bedeutung des Bildes: „Durch die Murverbauung besteht ein Bezug zu Rum, meiner neuen Heimat. Die wun-

derschöne Natur und Landschaft hier in Tirol. In meinen Bildern male ich oft Kinder, denn sie symbolisieren unsere Zukunft, Unschuld, Utopien.

Für mich ist Kunst im öffentlichen Raum sehr wichtig, denn ein Ort mit Kunst ist ein Ort mit Leben. Kunst muss zu den Menschen kommen, sie darf nicht in einem Museum bleiben.“

Gustavo Juárez
www.gustavojuarez.com



JugendFreiRaum 2023

Dieses Jahr ein Podcast für Rum



Unter dem Motto „Mehr Platz für Jugendliche im öffentlichen Raum“ startete der **Arbeitskreis Mobile Jugendarbeit Tirol** (AK MoJa Tirol) dieses Jahr wieder den JugendFreiRaum. Ziel der Aktionswochen im Juni ist es, darauf hinzuweisen, dass der öffentliche Raum für alle da ist. Darüber hinaus sollen die Bedürfnisse junger Menschen im öffentlichen Raum sichtbar gemacht werden. Auch heuer nehmen wieder zahlreiche

Gemeinden und Einrichtungen der Mobil- Jugendarbeit Tirols teil, unter anderem auch **JAM – Jugendarbeit Mobil**. Aktionen wurden in den Gemeinden Absam, Hall, Mils und Rum durchgeführt.

Die Mobile Jugendarbeit JAM erstellte in diesem Zusammenhang einerseits eine Podcast-Reihe mit den Jugendlichen, um so auf deren Bedürfnisse aufmerksam zu machen.

Des Weiteren gestalteten die Jugendlichen gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen von JAM Aufsteller für die öffentlichen Plätze an den verschiedenen Standorten. An diesen wurde mittels eines QR-Codes auf die Podcast-Folgen verwiesen und auch in schriftlicher Form der Inhalt des Audios kurz wiedergegeben.

Seit über 12 Jahren wird die Aktion JugendFreiRaum vom Vernetzungsgremium Arbeitskreis MoJa Tirol organisiert, um auf die Verdrängung von Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum

aufmerksam zu machen. Es ist wichtig, dass Jugendliche in den Gemeinden präsent sind und Plätze vorfinden, an denen sie sich unverbindlich und ohne Zwang treffen können.



PUPPENTHEATER ZAPPELFETZN

spielt für dich

„Besuch bei Tante Olga“

Do, 21. Sept. 2023 15:00
Pfarrsaal Neu-Rum, Serlesstr. 27



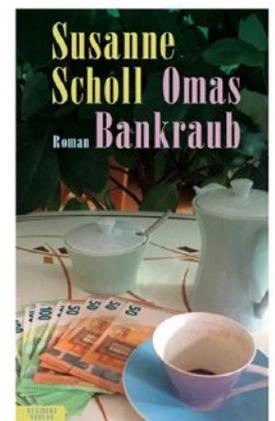
Eintritt frei!

Aufregung im Hühnerstall und Tante Olga ist verschwunden! Zum Glück gibt es den Kasperl, der lustig, frech und schlau den Dingen auf den Grund geht.
Geignet für Kinder ab 4 Jahren



LESUNG

Vier Freundinnen in Wien versuchen verzweifelt zu mehr Geld zu kommen, um damit die Rente aufzubessern.



SUSANNE SCHOLL

Do, 28. Sept. 2023, 19 Uhr
Neu-Rum, Pfarrsaal, Serlesstraße 27



EINTRITT FREIWILLIGE SPENDEN

Abschlussjahrgang 2023 – ein Hoch auf uns!

Das war das Abschlusslied der 4. Klassen unserer Mittelschule in Rum. Die gute Stimmung verbreitete sich schnell und die Freude ließ das eine oder andere Tanzbein dazu schwingen. Eine etwas andere Feier!

Die Schüler hatten ein aufmerksames Ohr für die Worte von Herrn Direktor Christian Stecher, Herrn Bürgermeister Josef Karbon und auch von den Klassenvorständen wurde sogar ein Gedicht vorgetragen. Der Fleiß vieler Schüler wurde mit einem Gutschein belohnt.



Vortrag eines Gedichts durch die Klassenvorstände

Nicht nur die „Vierterler“ betreten heute das letzte Mal diese Schule, sondern auch Herr Herbert Oberhauser, der über 40 Jahre als Lehrer bei uns tätig war. Unter seinen Schülern waren Josef Karbon, Christian Braitto, Karin Rath und viele mehr. DANKE für diese schöne Zeit!

Die Zukunft der Schüler wird jetzt eine neue Herausforderung sein, denkt an die Worte von Herrn Bürgermeister „niemals aufgeben“. **Wir wünschen alles Gute für den weiteren Lebensweg!**



Bgm. Josef Karbon bedankt sich bei Herbert Oberhauser für über 40 Jahre Lehrtätigkeit



Gute Stimmung bei der Abschlussfeier

Projektwoche der Schulischen Tagesbetreuung Rum

Angefangen hat unsere Woche mit einem Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Rum. Kommandant Romed Stocker war so nett und erklärte unseren Kindern alles Wichtige über eine Feuerwehrwache. Trotz hoher Hitze war es ein sehr spannender Nachmittag für uns alle. Die Kinder durften auch eine kleine Runde mit dem Feuerwehrauto fahren, doch das war noch lang nicht das Highlight! Sie durften zudem mit der Drehleiter hoch hinauf. Abgeschlossen wurde dieser Nachmittag mit einer leckeren, selbstgebackenen Pizza von den Kids.



Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr Rum

Die zweite Station der Projektwoche war das „must be“, und zwar Eisschlecken im Forum-Café, verbunden mit Spiel und Spaß beim Forum-Spielplatz.



Eisschlecken im Forum-Café

Tag 3: Und es ging hochinteressant weiter. Wir durften in der Rumer Spitz Apotheke hinter die Kulissen schauen. Nicht nur schauen, sondern auch experimentieren und selbst eine Pflegecreme herstellen. Pures Staunen in Kinderaugen. Auf diesem Weg auch ein großes Dankeschön dem Team vor Ort!

Unser letztes Projekt war die Flurreinigung im Römerpark. Die Begeisterung der Kids war einzigartig! Wir hoffen, dass es ein kleiner Beitrag zum ökologischen Bewusstsein unser aller war. Natürlich belohnten wir diese schwere Arbeit mit wohlschmeckendem Eis. Ausklingen ließen wir diesen Tag, somit auch die gesamte Woche, mit einer Grillparty in der Schulischen Tagesbetreuung.



Besuch in der Rumer Spitz Apotheke

Derartige Aktivitäten sind pädagogisch ein großer Beitrag zur Förderung der Gruppengemeinschaft. Vielen Dank an alle Beteiligten und der Gemeinde für die großzügige Förderung!

Danke Kinder!
Ihr seid einfach GROSSARTIG!

*Hediye Dikme
Leitung Schulische
Tagesbetreuung Rum*





Führung durch das Rumer Gemeindeamt



Ein Dankeschön an unseren Herrn Bürgermeister für die Führung durch das Rumer Gemeindeamt. Er zeigte uns sein Büro und die Büros von Mitarbeitern. Sogar ins Archiv durften wir ausnahmsweise hinein. Wir saßen im großen Sitzungssaal und spielten „Gemeinderatssitzung“. Dabei stimmten wir demokratisch ab, dass für uns ein Eis besser ist als ein Saft.

Weil Gemeinderatssitzungen anstrengend sind, wurden wir von Herrn Karbon auf ein Eis eingeladen. Vielen Dank!

*Die 3a-Klasse, VS Langer Graben
Monika Strutz*



Unsere „Gemeinderatssitzung“ im großen Sitzungssaal



Klasse 3c, VS Langer Graben



Besuch im Bauamt, das ist die Vorschulklasse der VS Langer Graben



Klasse 3a, VS Neu-Rum



Klasse 3b, VS Neu-Rum



Tag der Traditionen anlässlich des Schützenbatalionsfestes in Axams



Am Freitag, den 30.06.23 hatten wir die Ehre, den Landes-trachtenverband am Tag der Traditionen beim Schützenbatalionsfest in Axams zu vertreten.

Gemeinsam mit der MK Birgitz und Abordnungen der Kaiser-schützen, der benachbarten Schützenkompanien und aller anwesenden Schützenmarketenderinnen zogen wir ins Fuß-ballstadion in Axams ein. Nach dem üblichen Empfang und

diversen Ansprachen zeigten wir den Bandltanz, den Salzkam-mergutplattler und den Boarischen. Was besonders erfreulich ist: dass hier die Aktiven zusammen mit einem Teil der Jugend-gruppe den Bandltanz aufführten. Solche Bilder erfüllen schon mit sehr viel Stolz, wenn man sieht, dass die Jungen auch den Großtanzformen gewachsen sind. Wir dürfen uns hier nochmal ganz herzlich für die Einladung bedanken.

Carmen Leitner

30-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Christoph Frischmann

Am 17. Juni konnten wir Pfarrer Christoph Frischmann zu seinem 30-jährigen Priesterjubiläum hochleben lassen. Nach einem Sektempfang zelebrierte er im Beisein seiner Familie, verschiedener Vereine und Angehörigen unseres Seelsorge-raumes sowie vielen Freunden und Bekannten aus nah und

fern eine Feldmesse beim Musikpavillon. Im Anschluss wurde im Forum mit viel Musik und Tanz bis weit in die Nacht weiter-gefeiert. Wir wünschen unserem Pfarrer Christoph alles Gute und viel Freude mit seiner neuen 12-saitigen Gitarre, die er von allen geschenkt bekam.

Sylvia Vötter



Feuerwehrjugendgruppe der Gemeinde Rum erfolgreich beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Ischgl



Ischgl, 30. Juni – 1. Juli 2023: Trotz schlechten Wetters machte sich die motivierte Feuerwehrjugendgruppe der Gemeinde Rum auf den Weg zum diesjährigen Feuerwehrjugendleistungsbewerb in Ischgl. Die Anreise dauerte eineinhalb Stunden, doch die Vorfreude der jungen Feuerwehrleute war spürbar.

Nach der Ankunft begann die Gruppe sofort mit dem Zeltaufbau, um eine gemütliche Unterkunft für die kommenden Tage zu schaffen. Gemeinsam meisterten sie diese Aufgabe und genossen ein leckeres Abendessen, das ihnen neue Energie für die bevorstehenden Herausforderungen gab. Am Freitagabend rundeten Spiel und Spaß den Tag ab, bevor die Jugendlichen zur wohlverdienten Nachtruhe übergingen.

Am 1. Juli startete der eigentliche Wettbewerbstag früh. Nach dem Frühstück bereitete sich die Feuerwehrjugendgruppe auf den Wettbewerbslauf vor. In Teamarbeit bewältigten die Teilnehmer verschiedene praktische Aufgaben wie das Kuppeln und Ausrollen von Schläuchen, Zielspritzen mit der Kübelspritze, Knoten und das Zuordnen von Gerätschaften. Hoch motiviert und fokussiert meisterten die Jugendlichen die gestellten Aufgaben. Sie arbeiteten als Team zusammen,

um diese schnell und präzise zu erledigen. Nach dem Wettbewerbslauf zeigten sie ihr Können auch beim Staffellauf in verschiedenen Disziplinen.

Nach dem Wettbewerb konnten die Jugendlichen an unterhaltsamen Lager spielen teilnehmen, die mit Wasserspielen und Spaß gefüllt waren. Diese Spiele boten eine willkommene Abwechslung und Gelegenheit, sich nach dem anstrengenden Wettbewerbstag zu entspannen. Nach der Abschlussfeier begab sich die Feuerwehrjugendgruppe erschöpft, aber glücklich über die erlebnisreiche Zeit in Ischgl auf den Heimweg. Zum krönenden Abschluss überreichte Bürgermeister Josef Karbon den Jugendlichen bei ihrer letzten Probe ihre Jugendleistungsabzeichen in Bronze.

Die Feuerwehr Rum gratuliert ihren Jugendlichen herzlich zum bestandenen Jugendleistungsabzeichen in Bronze und ist stolz auf sie.

Jugendbetreuerin Natascha Wolf mit Auszeichnung für junges Ehrenamt geehrt

Ganz überrascht erhielt Jugendbetreuerin Natascha Wolf einen Brief der Euregio, in dem stand, dass ihr die Auszeichnung „Glanzeistung – junges Eh-

renamt“ verliehen wird. Die Verleihung fand am 30. Juni statt.



Die Auszeichnung „Glanzeistung – das junge Ehrenamt“ würdigt ehrenamtliches Engagement im Kinder- und Jugendbereich sowie Projekte und Aktionen, die das Ehrenamt fördern. Gemeinsam mit dem Land Tirol, der autonomen Provinz Südtirol und der autonomen Provinz Trentino ehrten Tirols Landeshauptmann Anton Mattle, Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher und eine Vertreterin der Trentiner Landesregierung im Rahmen einer Feier junge Menschen, darunter auch unsere Natascha, für ihre langjährige Tätigkeit in der Jugend.

Hanna Auer & Carina Posch

Computeri@ Rum

„Hilfe! Ich kenn mich mit dem neumodernen Zeug nicht aus.“

Probleme im Umgang mit dem Handy? Der Computer macht nicht das, was ich will? Wie funktionieren die Fahrkartenautomaten? Warum sind meine Fotos so schlecht? Wie sicher ist das Internet? Ich will mir ein Smartphone/Laptop zulegen, auf was muss ich achten? Handysignatur oder E-ID Austria? Ist Telebanking sicher?

Stellen auch Sie sich eine der obigen Fragen? Oder verstehen Sie nur Bahnhof? Dann sind Sie richtig bei der Computeria Rum. Wir möchten Ihnen die Angst vor den digitalen Techniken und Medien nehmen und Ihnen zeigen, wie man diese sinnvoll nutzen und beherrschen kann.

Die Computeria Rum ist eine Einrichtung der Gemeinde, welche im Rahmen der Computerias Tirol vom Land Tirol gefördert wird. An die 20 ehrenamtliche Anleiter stehen zur Verfügung, um Ihre Fragen in Workshops, Einführungskursen oder individuellen Treffen zu beantworten. Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Spenden sind aber willkommen.

Wir möchten Sie langsam und ohne Zeitdruck bei der Nutzung von Smartphones, Tablets und Laptops bzw. PCs unterstützen. Mit einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme an der Computeria machen Sie sich mit Ihrem eigenen Gerät besser ver-

traut und nutzen dessen Vorteile. Nebenbei lernen Sie andere Gleichgesinnte kennen und können mit ihnen bei Kaffee und Kuchen Erfahrungsaustausch betreiben.

Neugierig? Dann kommen Sie unverbindlich zu unserer Informationsveranstaltung Computeria: Donnerstag, 28. September 2023, um 9.00 Uhr im Forum alle Informationen zur Computeria in Rum. Keine Anmeldung erforderlich!



The infographic features a dark blue background. At the top left, there are cartoon illustrations of an elderly woman with glasses holding a smartphone and an elderly man with glasses talking on a mobile phone. At the top right is the red logo of 'LAND TIROL' with a white snowflake symbol. In the center, a light green box contains the text: 'Wie gut kennen Sie Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer? Finden Sie es in Ihrer nächstgelegenen Computeria heraus! www.infoecat.computerias-tirol'. On the right side, there are cartoon illustrations of a man and a woman, both giving a thumbs up while holding their mobile phones.

Bildquelle: infoecat.computerias-tirol

Abschlussfeier der Computeria



Nach einem gemütlichen, spannenden „Schuljahr“ ging die Computeria Rum in die Sommerpause. Die Teilnehmer und Anleiter aller Kurse konnten sich bei Kaffee und Kuchen im neuen Sportzentrum Neu-Rum wieder über das Gelernte austauschen. Ein Dankeschön an alle Anleiter für ihren ehrenamtlichen Einsatz! Die Blume ist ein Dankeschön der Teilnehmer der Computeria an Karin Rath.

21. Rumer Marktmeisterschaft im Stockschießen bringt beachtliches sportliches Niveau

Am Sonntag, 18. Juni beteiligten sich 14 Mannschaften von Rumer Vereinen und Familien an der Rumer Marktmeisterschaft im Stockschießen. Der Wettbewerb wurde in 2 Gruppen ausgetragen und die beiden Gruppenersten spielten anschließend im Finale um den Titel „**Marktmeister 2023**“.

Während in der ersten Gruppe die Mannschaft „**Neuner-Mix**“ alle Vorrundenspiele gewinnen konnte, wechselte in der 2. Gruppe mehrmals die Führung, bis sich die „**E-Biker**“ durchsetzen konnten.

Das Finale konnte die Mannschaft der „**E-Biker**“ (**Lechner Anton, Posch Josef, Eitzenberger Ernst und Gratzner Alfred**) gegen die Mannschaft „**Neuner-Mix**“ (**Neuner Emma, Neuner Stefan, Trenker Sabine, Ripfl Christine**) für sich entscheiden und kann sich nun am Wanderpokal ein Jahr lang erfreuen.

Dritter wurde die Mannschaft „**Musik**“, gefolgt von den „**Mullern**“.

Der EV Rum bedankt sich bei allen teilnehmenden Mannschaften für den sportlich fairen Verlauf. Unser herzlicher Dank gilt auch Bürgermeister Josef Karbon sowie den beiden Vizebürgermeistern Romed Giner und Ulrike Resch-Pokorny, die jeweils Ehrenpreise zur Verfügung stellten.

Einhelliger Tenor: Es soll unbedingt nächstes Jahr eine Wiederholung geben und so manche Mannschaft will bis dahin ihr Training intensivieren.

Walter Trescher



Die Siegermannschaft „E-Biker“ mit dem Wanderpokal



Die Silbermedaille für das Team „Neuner-Mix“



KRAFT SPORT VEREIN RUM



Österreichische Schülermeisterschaft im SportzentRUM
Benjamin Hofer (U11) und Maximilian Aigner (U13) gewinnen Doppel-GOLD
Manuel Ostheimer erkämpft Silber und Bronze



Rumer Youngsters mit NW-Trainern

Überaus erfolgreich verlief die österreichische Schülermeisterschaft im Gewichtheben und dem athletischen Mehrkampf (30-m-Sprint – 3-Hopp-Sprung und Kugelschockwurf) für die Youngsters des KSV-RUM vor heimischem Publikum im SportzentRUM. Nicht nur sportlich, sondern auch organisatorisch konnte der KSV-RUM auf ganzer Linie überzeugen und bot den Boys und Girls beste Voraussetzungen.

Vor den Augen unseres Bürgermeisters und zur Freude des großen Fanclubs konnte sich unser Benjamin Hofer (U11) mit 20 kg Reißen und 30 kg Stoßen souverän die Goldmedaille im Gewichtheben sichern. In den anschließenden Leichtathletikbewerben war Benjamin jeweils der Schnellste bzw. Weitest. Mit 528 Punkten erreichte Benjamin für die U11-Klasse einen absoluten Spitzenwert und konnte mit einem Vorsprung von 122 Punkten die Goldmedaille für den Mehrkampf in Empfang nehmen.

Überaus spannend verlief dann die Entscheidung in der U13-Klasse. Hier waren mit Maximilian Aigner und Manuel Ostheimer gleich 2 junge Rumer am Start. Maximilian konnte mit 42 kg Reißen und 54 kg Stoßen neue Bestleistungen er-

zielen. Mit 234 Punkten sicherte er sich damit souverän die Goldmedaille im Gewichtheben. Manuel Ostheimer musste mit 71 kg im Zweikampf ebenfalls eine neue Bestleistung aufbieten, um sich mit 212 Punkten denkbar knapp die Bronzemedaille zu erkämpfen. Auf die Silbermedaille fehlten nur 0,85 Punkte, aber auf den 4. Platz hatte Manuel auch nur 0,21 Punkte Vorsprung. In der Leichtathletik schob sich das nach dem Gewichtheben führende Quartett noch enger zusammen. Schlussendlich konnte sich Maximilian Aigner mit 542,1 Punkten über die Goldmedaille im Mehrkampf freuen. Dazu musste er aber im Kugelschocken alles aufbieten. Mit 10,23 Meter war Maxi der einzige Athlet, der über 10 Meter kam. Die größte Überraschung bot Manuel Ostheimer. Mit 4,52 Sekunden war er im Sprint unter den Schnellsten und konnte im 3-Hopp-Sprung als Einziger die 7-Meter-Marke um 20 cm überspringen. Im Kugelschocken war er mit 8,55 Meter der Zweitbeste und sicherte sich damit in der Endabrechnung mit 534,88 Punkten die vielumjubelte Silbermedaille mit nur 2 Punkten Vorsprung auf den Drittplatzierten.

Das Erfreulichste jedoch war, dass jeder gültige Versuch der Rumer Youngsters vom österreichischen Ausbildungsleiter Herbert Schandl mit Techniknoten zwischen 4 und 4,5 Punkten (4,5 war die Höchstnote, welche vergeben wurde) bewertet wurde. Damit waren unsere 3 Youngsters neben einem Vösendorfer Mädchen die Einzigen im gesamten Starterfeld mit diesen hohen Technikpunkten! Das ist auch ein Beweis für die ausgezeichnete Arbeit der Nachwuchstrainer im Verein.

Intern. Junior Battle in Lochen – Siege für Maximilian Aigner u. Victoria Steiner

Bei einem der größten Nachwuchsturniere in Europa konnten wir gleich 2 Jahrgangssiege feiern. Maximilian Aigner eroberte nach einem harten Wettkampf und neuen Bestleistungen von 43 kg Reißen und 55 kg im Stoßen die Goldmedaille in der U13-Wertung. Ebenfalls einen ungefährdeten Sieg landete Victoria Steiner in der Altersklasse U20 mit 83 kg Reißen und 100 kg im Stoßen. In der Gesamtwertung aller Mädchen belegte „Vici“ mit 222,2 Punkten den 2. Platz.

Werner Uran



Siegerehrung U11 mit BGM Josef Karbon



SK Rum U13 Nachwuchs



Erfolgreiches Frühjahr für den SK Auto Kluckner Rum

Unsere Rumer Kampfmannschaft konnte nach einer durchwachsenen Herbstsaison und 7 Punkten Rückstand auf die Aufstiegsplätze ihren Kampfgeist beweisen und zeigte durch eine beeindruckende Frühjahrssaison mit 30 von möglichen 39 gesammelten Punkten ihr Können. Am 17. Juni – dem letzten Spieltag der Saison – durfte der SK Auto Kluckner Rum mit einem bemerkenswerten 7:1 den dritten Aufstieg in Folge feiern. Wir freuen uns nun auf die neue Herausforderung in der Landesliga West und dürfen unter anderem ein spannendes Derby gegen den SV Thaur erwarten. Mit dem Abstieg möchten wir in der neuen Liga nichts zu tun haben, sondern mit einer guten Leistung und bleibenden Rolle überzeugen.

Auch unser Nachwuchs zeigte wieder auf. Unsere U13 qualifizierte sich im Herbst für das Meisterplayoff der Region Innsbruck-Land und konnte sich dort ungeschlagen den Meistertitel mit teils jüngeren Spielern aus dem Jahrgang 2011 holen. Andere Highlights waren die Turniersiege unserer U10 (Jahrgang 2013) bei international besetzten Turnieren in München und Salzburg.

Zum Abschluss der Saison fuhren unsere Mannschaften der U6, U7, U8, U9, U10, U11, U12 und U13 zum bestens organisierten Dezano-Cup nach Prutz, bei dem ebenfalls Mannschaften aus Vorarlberg und Deutschland teilnahmen, und konnten hervorragende Platzierungen erspielen. Der SK Rum fuhr mit zwei

Turniersiegen (U7, U11) sowie fünf weiteren Podiumsplätzen nach Hause.



Der Saisonstart für das Jahr 2023/2024 steht nun bevor und der SK Auto Kluckner Rum wird mit seinen rund 170 Kindern in 14 Nachwuchsmannschaften in der Tiroler Meisterschaft wieder vertreten sein.

René Meixger



Die Kampfmannschaft konnte ihren dritten Aufstieg in Folge feiern und spielt in der neuen Saison in der Landesliga West.



Großes Fest zum Abschluss



Viele strahlende Gesichter bei den Vereinsmeisterschaften des UHC Alligator Rum

Zack-Bumm-Rum! Aus den weitläufigen Hallen der Rumer Mittelschule, aus denen normalerweise das Lärmen der Kinder und Jugendlichen dröhnt, tönte am ersten Juli-Wochenende vielfach der Schlachtruf des UHC Alligator Rum.

Doch etwas war anders an diesem Tag. Die Gegner kamen nicht aus anderen Bundesländern, sondern ausschließlich aus den eigenen Reihen. Der größte Floorballverein Westösterreichs veranstaltete sein alljährliches Vereinsturnier.



Jüngere und ältere Goalies des UHC mit Vereinsmaskottchen

Großartiges Vereinsturnier

Über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene traten in gemischten Teams aus Jung und Alt im sportlichen Wettkampf gegeneinander an. Das Besondere an dem Turnier: die Tore der Jüngsten zählten vier Mal so viel wie die der Größten. So war die Freude über einen Treffer natürlich auch zigmal größer. Vor allem wenn die Tore gegen die Bundesligaprofis oder gar gegen unseren Nationaltormann gelangen. Im Gegenzug konnten sich die Youngsters auch den ein oder anderen Trick anschauen.

Die Pausen zwischen den Spielzeiten wurden mit Minispielen gefüllt. Diese zählten zur Gesamtwertung dazu. Außerdem gab es Kuchen, Snacks, Obst und Getränke am Buffet. Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern war reichlich davon vorhanden. Danach folgten abwechslungsreiche Eltern-Kind-Spiele. Die Begeisterung war groß, als die Kids den eigenen Eltern im direkten Duell gegen-

übertraten. Der ein oder andere Zweikampf wurde vielleicht etwas hart durchgeführt. Nicht nur einmal musste der Schiedsrichter die Regelkunde im Detail durchgehen. Für die Eltern, versteht sich ... Abgerundet wurde der sportliche Tag mit dem obligatorischen Vereinsgrillen. Von einem lauen Sommerabend war man zwar weit entfernt, aber das Wetterglück spielte trotzdem mit. Der wolkenverhangene Himmel lockerte doch noch auf und die jungen Alligatoren ließen den sportlich geprägten Tag noch mit einigen heißen Beachvolleyball-Matches ausklingen.

Aktuelles und Kontakt

Die Floorballerinnen und Floorballer verabschieden sich in die kurze Sommerpause. Mitte September startet wieder das Training für alle Altersklassen. Aktuelles zu den Teams des UHC Alligator Rum gibt es laufend auf Facebook und Instagram. **Kontakt:** alligator-rum@ikbnet.at

Clemens Teutsch-Zumtobel



BO's BBQ Grillteam schon wieder erfolgreich bei den Grill-Staatsmeisterschaften



Nachdem im vergangenen Jahr der Grillstaatsmeistertitel und der 1. Platz bei den Internationalen Austria Grill Open 2022 an unser Grillteam BO's BBQ ging, blieb uns heuer nichts anderes übrig, als zu versuchen, diesen Erfolg zu wiederholen bzw. sich dieser Herausforderung neuerlich zu stellen.

Die Erwartungen und der Druck waren dabei riesengroß und umso näher der Bewerb in Kaindorf in der Steiermark rückte, desto stärker wurde das Nervenkostüm unseres sehr beherzten Teamchefs Berni sowie der weiteren Teammitglieder Bernd, Chrisi, Walter und Wolfgang strapaziert. Die Vorbereitungen waren wie immer durchgeplant und endeten in meist sehr aufwändigen Probegrillereien, wobei die letztendliche Gestaltung und genaue Zusammenstellung der einzelnen Gänge immer erst ganz zum Schluss, zum Teil vor Ort in der letzten Nacht und nur wenige Stunden vor dem Bewerb, fixiert wird.

Wir legten uns natürlich voll ins Zeug, heizten anständig ein und konnten perfekte Gänge abliefern und damit folgendes hervorragendes Ergebnis mit **2 Staatsmeistertiteln** erzielen:



*Die Freude steht den Mitgliedern des BO's BBQ Grillteams ins Gesicht geschrieben.
V.l.n.r.: Jurymitglied, Wolfgang, Walter, Chef Berni, Bernd und Chrisi, Veranstalter*

1. Platz für den ersten Gang „Kräuterseitlinge“

3. Platz für den zweiten Gang „Ganze Schweineschulter“

1. Platz für den vierten Gang „Dessert mit steirischem Honig und Dirndlkirschen“

Aufgrund einer Unachtsamkeit beim dritten Gang „Rind“ stolperten wir über den „Asparagus officinalis“ (lat. für grüner Spargel) und erhielten dafür einen satten Punkteabzug, der uns hochgerechnet den Gesamtsieg gekostet hat, uns aber dennoch den respektablen 4. Gesamtplatz bescherte.

Prompt wurde uns bei unserer Rückkehr dafür zusätzlich von unseren Mädls – neben den Glückwünschen und Herzlichkeiten – auch die Rechnung mit der Weisheit „Wer lesen kann, ist klar im Vorteil“ für unser Versehen präsentiert – danke nochmal dafür.

Trotzdem sind wir stolz auf unser Team, aber noch mehr auf unsere Unterstützer, Sponsoren und natürlich auf unsere Damen, die immer hinter uns stehen und unsere Leidenschaft mit(er)tragen.



1. Platz für den ersten Gang „Kräuterseitlinge“ und den vierten Gang „Dessert mit steirischem Honig und Dirndlkirschen“



Ehrung für Tänzer des TSC Dancelimpuls Tirol

Das Tanzpaar Gundi und Egon Reibenschuh vom Rumer Tanzsportclub Dancelimpuls Tirol konnte sich kürzlich über die Verleihung der Leistungsnadel in Silber des Österreichischen TanzSportVerbandes (ÖTSV) freuen.

Für die Überreichung der Abzeichen trafen sich die erfolgreichen Tänzer am Donnerstag, den 13. Juli 2023 mit Josef Karbon, dem Bürgermeister der Gemeinde Rum, und Vereinsvertretern im Rathaus, wo die Auszeichnungen in einem schönen Rahmen übergeben wurden. Der ÖTSV vergibt diese Leistungsnadeln ausschließlich für erste bis dritte Plätze („Stockerlplätze“), die auf den vom Verband genehmigten Turnieren in den Standardtänzen oder in den Lateinamerikanischen Tänzen erzielt wurden. Um die Leistungsnadel in Silber zu erhalten, mussten Gundi und Egon Reibenschuh bei Turnieren in In- und Ausland insgesamt 25 Podestplätze erreichen. Diese Auszeichnung ist nicht nur eine Anerkennung für die sportliche Leistung, sondern auch für das regelmäßige und konsequente Training sowie den großen Aufwand im Zusammenhang mit Fahrten zu Turnieren.

Wir gratulieren Egon und Gundi besonders herzlich und wünschen unseren Tanzsportlern für die kommenden Turniere auch weiterhin viel Erfolg!



V.l.n.r.: Christine Gassler, Josef Karbon, Gundi Reibenschuh, Egon Reibenschuh, Michael Horny Foto: ©TSC Dancelimpuls Tirol

Informationen über unseren Verein erhalten Sie per E-Mail (info@tsc.danceimpuls.at) oder telefonisch (0650 2020443) bei unserem Obmann Michael Horny.

Erfolgsserie des Tanzstudios InnSpiration ungebrochen



Beim **Austrian Dance Cup** vom 31. März – 2. April 2023 in Bad Ischl haben die Tänzerinnen der Company auch heuer wieder alle Erwartungen übertroffen: **11x Gold, 14x Silber, 10x Bronze**. In fünf Kategorien durften sie sogar das ganze Stockerl für sich beanspruchen.

Mona Theiner (15) sowie **Lisa-Marie Rudig** (11) stechen bei der Jury besonders hervor und dürfen sich über den Sonderpreis Outstanding Dancer in der jeweiligen Altersklasse freuen. Zum krönenden Abschluss geht auch noch der Sonderpreis für die beste Darbietung des gesamten Wochenendes (450 Beiträge) an die Seniors des Tanzstudios.

Auch bei den **Austrian Open** vom 27.– 30. April in der Arena Nova in Wiener Neustadt mit über 1467 Tänzern konnte das Team unter der Leitung von Christina Lamprecht sowie den Trainerinnen/Tänzerinnen Anna Stecher, Laura Tschol sowie

Elina Leitner brillieren: **8x österreichischer Meister, 6x österreichischer Vizemeister und 2x Bronze.**

Auch dieses Mal kann Mona Theiner die Jury wieder besonders überzeugen. Zwei ihrer drei Solos werden mit dem begehrten Diamond-Pokal (> 110 Punkte) belohnt. Des Weiteren

wird die dreifache österreichische Meisterin mit dem Sonderpreis Future Talent ausgezeichnet.

Am 10. Juni 2023 begeisterten die Tänzerinnen das Publikum mit einem atemberaubenden und vielfach ausgezeichneten Programm im Veranstaltungszentrum Forum.



Mehrfacher Europameister zu Gast beim Rumer Tischtennis-Club



Zur Verabschiedung des langjährigen Vizepräsidenten des Österreichischen Tischtennisverbandes, des Tirolers Horst Ollram, richtete der Tischtennisclub Rum am 17. Juni 2023 das Tischtennis-Breitensport-Hobbyturnier in der Turnhalle der Mittelschule Rum aus.

Unter der Turnierleitung von Leonhard Kohl-Lörting und dem Oberschiedsrichter Noah Jedinger kämpften 80 Spielerinnen und Spieler aus ganz Tirol um die begehrten Pokale. Die Siegerinnen und Sieger in den einzelnen Bewerbungen waren Marvin Mark (A-Bewerb), Franz Rettenbacher (B-Bewerb), Gabriel Kaindl & Elias Kemenater (Doppel) und Lisa Windisch (Damenbewerb).

Die Siegerehrung wurde vom Präsidenten des Österreichischen Tischtennisverbandes Wolfgang Gotschke, vom Vorarlberger Tischtennisverband-Präsidenten Andreas Adlboller und dem mehrfachen Europameister und ÖTTV-Sportdirektor Stefan Fegerl durchgeführt.

Im Anschluss gaben sich Wolfgang Gotschke und Stefan Fegerl noch die Ehre an der Tischtennisplatte und traten gegen die Rumer Nachwuchsspieler Leonhard Kohl-Lörting, Noah Jedinger und Fabian Schlechter aus Schwaz an. Durch ein taktisches Spiel, Heimvorteil und Beifall aus dem Publikum konnten die Rumer Nachwuchstalente im Doppel sogar den Satz gegen die beiden Routiniers gewinnen.

Mutige Hobbyspieler konnten sich schließlich noch beim Aufschlagtraining mit den hochkarätigen Gästen messen. Stefan Fegerl lobte in seiner Ansprache die Arbeit der Vereine und betonte den hohen Wert für den Breitensport und für den Nachwuchs.



Obmann Josef Juli und Tischtennis-Europameister Stefan Fegerl



Noah Jedinger und Leonhard Kohl-Lörting gegen Europameister Stefan Fegerl und Tischtennisverbandspräsident Wolfgang Gotschke

Quelle: <https://youtu.be/b6qB3HMaxkg>



Toku Karateverein Rum



Karate / Selbstverteidigungskurse Mittelschule Rum

Der Toku Karateverein Rum kann auf ein sehr ereignisreiches erstes Halbjahr 2023 zurückblicken. Erstmals ist es gelungen, in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Rum Selbstverteidigungskurse für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Rum durchzuführen. Ziel dieser Kurse war es nicht nur, den Schülern die japanische Kampfkunst des Karate als solche näherzubringen, sondern auch insbesondere den Selbstverteidigungsaspekt hervorzuheben. Auf speziellen Wunsch der Mädchen wurden z.B. vermehrt Befreiungstechniken gegen Festhalten und Haareziehen geübt. Auch das Verhalten in den verschiedensten Selbstverteidigungssituationen wurde spielerisch geübt. Wir wollten uns hier auch nochmal recht herzlich bei der MS Rum für diese Gelegenheit bedanken.

Tiroler Landesmeisterschaft

Am 22. April fand in Innsbruck die diesjährige Tiroler Landesmeisterschaft statt, bei der sich Karatekas aus ganz Tirol in den Bewerbungen Kata, Kumite und Team Kata messen konnten. Unser Verein war stark vertreten und konnte in fast allen Altersklassen und Bewerbungen antreten.

Die Konkurrenz war groß, jedoch konnten wir uns gut durchsetzen und insgesamt 8 Gold-, 3 Silber- und 2 Bronzemedallien erbeuten. Somit war die Tiroler Landesmeisterschaft für uns ein voller Erfolg. Wir sind sehr stolz auf alle Teilnehmer und gratulieren nochmal zu den hervorragenden Leistungen.

Prüfungslehrgänge

Am 29. Juni und 1. Juli fanden die traditionellen Sommer-Gürtelprüfungen statt

und unsere Karatekas stellten ihr Können unter den strengen Augen der Prüfer unter Beweis. Den Beginn machten am 29. Juni unsere Kleinen bei der internen Prüfung. Die Nervosität war groß, die Motivation jedoch deutlich größer. Sie zeigten alle sehr gute Leistungen und alle Jung-Karateka haben die Prüfung mit Bravour bestanden.

Für die älteren Karatekas unseres Vereins wurde es am 1. Juli ernst. Diese mussten ihr Bestes beim Prüfungslehrgang in Innsbruck abrufen. Nach einhalb Stunden harten Trainings und anschließender Prüfung war es endlich so weit, die neuen Gürtel wurden verteilt und wurden mit Stolz gebunden. Auch hier wurde jede Prüfung bestanden.

Bei dieser Prüfung wurde wieder deutlich, dass Karate wirklich für jede Person geeignet ist. Bei der diesjährigen Prüfung traten Personen mit Einschränkungen an und konnten ihr Erlerntes abrufen. Es ist uns wichtig, dass sich jede/jeder bei uns wohlfühlt und wir uns die Leidenschaft an der Kunst und der Bewegung teilen können. Jeder sollte die Chance bekommen, über sich hinauszuwachsen. Deswegen freut es uns umso mehr, dass diese Einstellung von allen anwesenden Prüflingen und Prüfern geteilt wurde.

Simon



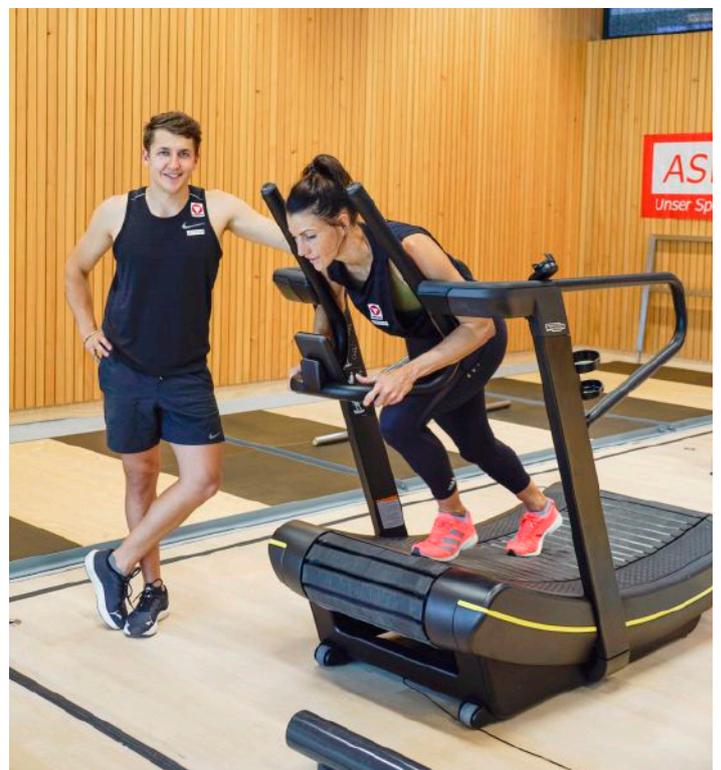


Neue Trainingsgeräte im SportzentRum

Im Mai erhielten unsere Rumer Skeleton-Aushängeschilder Janine Flock und Samuel Mair neue Trainingsgeräte, die dank der Gemeinde Rum angeschafft werden konnten. Diese modernen Sportgeräte ermöglichen den zwei Olympiateilnehmern perfekte Trainingsmöglichkeiten in ihrem Heimatort. Wir hoffen somit die beiden Athleten ein Stück weit mehr unterstützen zu können, um ihre Ziele zu erreichen.

Neben unseren beiden Wintersportlern können auch die Mitglieder unserer im SportzentRum beheimateten Sportvereine KSV Rum und SK Auto Kluckner Rum diese Geräte nutzen.

*Sportausschussobmann
René Meixger*




Tirol radelt

MITRADELN UND GEWINNEN
20.03. - 30.09.

Statistik Rum – Stand 1.8.2023



0,81 %
Beteiligung *



44.442,4 km
gefahrte km



7.839,64 kg
Eingespartes CO₂ **

Aktive Teilnehmende *	76
km pro Teilnehmer	584,77 km
CO ₂ entspricht Waldfläche von	391,98 m ²
Gespartes Geld ***	15.332,60 €
Verbrannte Kilokalorien	1.323.672,4 kcal

* Teilnehmende mit mindestens einer Eintragung
** ausgestoßene Menge an CO₂, wenn die geradelten km mit dem Auto gefahren worden wären
*** Basis amtliches Kilometergeld



MITRADELN UND GEWINNEN
20.03. - 30.09.



Regiobus 509 ORTSBUS RUM – vorher 8357 – die Änderungen für Rum im Detail

Die Rumer Linie fährt ab 9. Juli 2023 bis zum Alpenpark Karwendel. Ab dem Schulbeginn 2023 von Montag bis Freitag kommt jeweils von 06.00 bis 08.00 Uhr und von 16.00 bis 18.00 Uhr ein ½-Stunden-Takt zum Fahrplan dazu.

Die Änderungen für Rum Bahnhof im Detail:

Regiobus 456

TELS – OBERPETTNAU – PETTNAU – ZIRL – VÖLS – INNSBRUCK – NEU-RUM – RUM – HALL-THAUR – HALL – MILS – VOLDERS – WATTENS – KOLSASS – WEER – PILL – SCHWAZ – vorher 4123

Die Regiobuslinie 456 (vorher 4123) verkehrt von Montag bis Freitag von ca. 05:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Halbstundentakt von Telfs nach Schwaz mit einzelnen Taktlücken am Vormittag von Schwaz nach Innsbruck. Am Nachmittag wird der Halbstundentakt zwischen Innsbruck und Zirl zu einem Viertelstundentakt verstärkt. Zukünftig werden die Kurse alternierend über Cyta Nord und

Martinsbühel verkehren, um die Martinswand besser mit dem ÖPNV zu erschließen. Am Wochenende verkehrt die Linie nicht. Die Strecke Innsbruck – Telfs wird dann von der Linie 350 bedient und Innsbruck – Schwaz von der Linie 650.

Regiobus 469

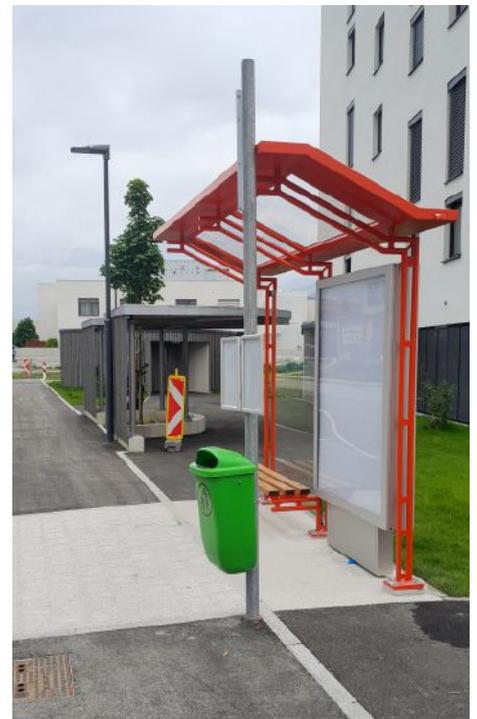
VÖLS – INNSBRUCK – NEU-RUM/RUM – HALL – MILS – vorher 4169

Die Regiobuslinie 469 (vorher 4169) verkehrt wie gehabt von Montag bis Freitag von 06:00 Uhr bis 19:30 Uhr im unregelmäßigen Stundentakt von Mils Planitz nach Völs. Samstags fahren einzelne Kurse von 06:45 Uhr bis 19:30 Uhr, an Sonn- und Feiertagen verkehrt die Linie nicht.

Regiobus 650

INNSBRUCK – NEU-RUM – HALL-THAUR – HALL I.T. – MILS – VOLDERS – WATTENS – KOLSASS – WEER – PILL – SCHWAZ – vorher 4125

Der Regiobus 650 (vorher 4125) verkehrt zwischen Schwaz und Hauptbahn-



Die neue Haltestelle der Rumer Linie in der Steinbockallee

hof Innsbruck. Von Montag bis Freitag verkehrt er am Morgen und am Abend unregelmäßig als Verstärker zur Linie 456. Samstags verkehrt die Linie ganztägig im unregelmäßigen Halbstundentakt und sonntags ganztägig im Stundentakt.



SA 16.9.23
15:30 bis 18:30 Uhr

WO:
Volksschule Neurum,
Serlesstraße 23,
6063 Rum, Österreich



TIROL ZUMBA MASTERCLASS

SA., 16.09.23 VON 15:30 BIS 18:30 JOIN THE PARTY

EINMASS: 15:00 UHR

Trainer: ZIN™ Helena, ZIN™ Marc Johnson, ZIN™ Werner, ZIN™ Christoph, ZIN™ Yessica, ZIN™ Michaela, Host bei ZIN™ Anh THU, ZIN™ Julia, ZIN™ Annick



ZUMBA® und die ZUMBA-Logos sind
Markenzeichen von Zumba Fitness, LLC

JOIN THE PARTY!

ANMELDUNG:
bei allen Trainern
oder direkt bei ANH THU
Email: Info@zumba.city
WhatsApp: 0173 2532893



ABGABEMÖGLICHKEITEN IN RUM - 2023



Recyclinghof Rum – mit stationärer Problemstoffsammelstelle

(Serlesstraße 3)

Öffnungszeiten:

Di – Fr 08:00 – 12:00 und 13:00 – 17:00
Sa 08:00 – 13:00

Am Recyclinghof werden folgende Abfallfraktionen gesammelt:

KOSTENLOS (in Haushaltsmengen!!!):

Papier, Karton, Dosen, Weiß- und Buntglas, Flachglas, Verpackungsmaterial, Holz, Altmetall, Altseifefett, Styropor, Altkleider, Altschuhe, Problemstoffe, Sperrmüll unter 2 m³, Leuchtstoffröhren, Elektrokleingeräte, Elektrogroßgeräte (z.B. Herd oder Waschmaschine), Kühlschränke, Schultaschen

KOSTENPFLICHTIG:

Autoreifen, Autobatterien, Sperrmüll über 2 m³, Bauschutt (max. Annahmemenge 0,5 m³)

Sperrmüllentsorgung

2 Varianten:

- 1) Selbstanlieferung zum Recyclinghof
- 2 m³ Sperrmüll pro Jahr und Haushalt kostenlos
- 2) Ausleihen des "Sperrmüllhangers" (gegen Gebühr)
- 2 m³ Sperrmüll pro Jahr und Haushalt kostenlos

Gebühren:

Leihgebühr "Sperrmüllhänger" € 35,00 pro Tag
Abladegebühr € 38,50 pro Stunde Arbeit

Bioabfall- und Strauchschnitt-Umladestation (ehemalige Kompostierungsanlage)

Öffnungszeiten:

Mo 07:30 – 11:45
Mi 07:30 – 11:45 und 13:15 – 16:30
Fr 07:30 – 11:45 und 13:15 – 16:30
Sa 08:00 – 12:00

Gebühren:

Bioabfälle	109,18 €/t
Strauchschnitt	46,37 €/t
Strauchschnitt	(bis 100 kg - für Rumer Gemeindebürger) kostenlos
Rasenschnitt	31,98 €/t
Rasenschnitt	(im Rumer Biosack) kostenlos
Rasenschnitt	(bis 100 kg - für Rumer Gemeindebürger) kostenlos

Bodenaushubdeponie

Öffnungszeiten:

Mo 07:30 – 11:45
Mi 07:30 – 11:45 und 13:15 – 16:30
Fr 07:30 – 11:45

Gebühren:

Bodenaushub	4,40 €/t für Anlieferungen aus Rumer Baustellen
(excl. 20% MWSt.)	5,40 €/t für Anlieferungen aus anderen Gemeinden

Auf der Deponie kann ausschließlich reiner Bodenaushub angenommen werden.

Die Deponierung von Bauschutt, Schotter, Asphaltbruch, o.ä. ist verboten!

Ihr Umwelt- und Abfallberater steht Ihnen für weitere Informationen, Wünsche und Anregungen gerne zur Verfügung (Mag. Andreas Larcher – Tel.: 0512-24511-154 oder E-Mail: andreas.larcher@rum.gv.at). Weiteres können Sie auch auf der Homepage der Marktgemeinde Rum (www.rum.at) in Erfahrung bringen.

Pfarre Rum-Sankt Georg

Einladung zum

Pfarrfest

am Sonntag, 10. September 2023

FESTGOTTESDIENST
um 9 Uhr beim Musikpavillon
Bei Schlechtwetter findet die Messe im FoRum statt.

anschließend
MAGNUS-PROZESSION
danach
PFARRFEST IM FORUM
Musikalische Umrahmung:
„Bundesmusikkapelle Rum“ und
anschließend „7&more“

FÜR UNSERE KINDER
Von 11-15 Uhr gibt es ein tolles
Kinderprogramm.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Ende des Festes gegen 16 Uhr

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Feiern!
Pfarrleitung, Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat Rum-St. Georg

Einladung Magnusprozession

Wir laden die Pfarrgemeinde sowie die Vereine und Korporationen zur Teilnahme an der Magnusprozession am 10. September ein und bitten, den Prozessionsweg zu beflaggen und die Altäre zu schmücken. Besonders die Erstkommunionkinder sind eingeladen, das Allerheiligste in festlicher Kleidung zu begleiten.

Im Anschluß wird zum Pfarrfest ins ins FORum eingeladen

Sonntag, 10. September
9.00 Uhr Feldmesse beim Pavillon
anschließend Prozession durchs Dorf

10.10.2023
ILF, Foyer
Feldkreuzstr. 3
6063 Rum
14-18 Uhr



BLUT SPENDEN RETTET LEBEN



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

TIROL

Aus Liebe zum Menschen.



Speckbacher Schützenkompanie

A-6063 Rum | www.schuetzenkompanie-rum.at



Einladung zur Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen

Wo: Im Schützenheim (Aurain 2)

Nenngeld: € 8,- pro Person

Teilnahme: Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 Personen, wobei ein Schütze nicht in mehreren Mannschaften antreten darf.

Wertung: Geschossen wird stehend ausgelegt. Es werden die vier besten Schützen der Mannschaft gewertet.

Termine: 29. und 30. September ab 19 Uhr
6. und 7. Oktober ab 19 Uhr
Bei erhöhtem Andrang gibt es Ersatztermine

Informationen, Anmeldungen bzw. Reservierungen von Schießzeiten: Martin Lechner, Tel. 0664-62 72 092, Mail: brunner88p@gmail.com

Die **Siegerehrung** findet am 15. Oktober um 11 Uhr beim Oktoberfest im Forum statt.

